

The logo for KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) features the letters 'KVJS' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid blue rectangular background.

Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Geführter Austausch

17. November 2020

Birgit Unger

Referat 44: Jugendarbeit und -sozialarbeit, **Frühe Hilfen**, Förderprogramme

www.kvjs.de

Inhalt

- Vorstellung des Ablaufs
- Vorstellung der Gruppenverantwortlichen
- Hinweise zu den Umfrageergebnissen
- Elternpartizipation
- Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens
- Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke
- Väter als Zielgruppe
- Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige
- Fachkräfte der GFB

Ablauf

- Zeiten in den Austauschgruppen
 - Runde I: 10.15 – 11.00 Uhr
 - Runde II: 11.15 – 11.45 Uhr
- Zugang via Link auf der Tagesübersicht
- Moderation & Ergebnissicherung übernehmen
Gruppenverantwortliche
- Vorstellung der Ergebnisse durch Gruppenverantwortliche
im Plenum



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Vorstellung der Gruppenverantwortlichen

Gruppe	Verantwortliche/r
Elternpartizipation	Cornelia Gaal
Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens	Annette Krawczyk
Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke	Birgit Unger Gast: Manfred Schwarz
Väter als Zielgruppe (Runde II)	Laura Mühlshlegel
Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige (Runde I)	Laura Mühlshlegel
Fachkräfte der GFB (Runde I)	Selbstständige Gruppe

Hinweise zu den Umfrageergebnissen

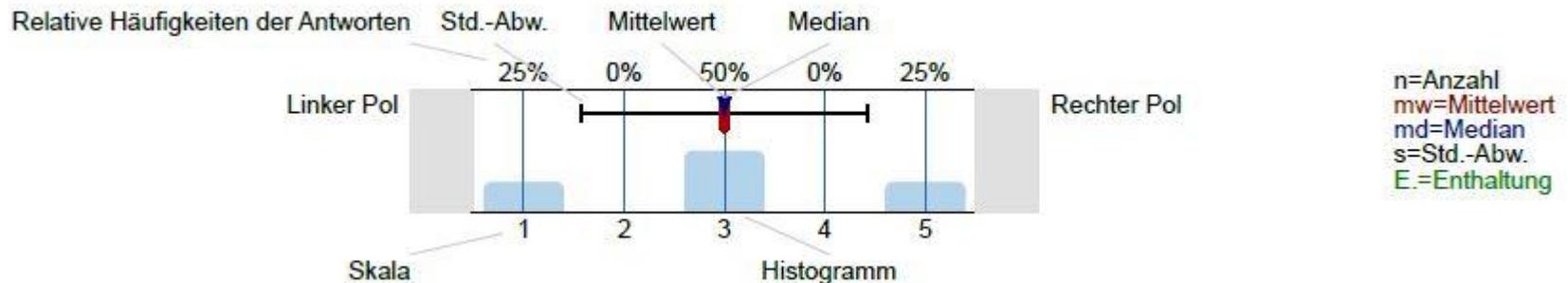
1. Statistische Auswertung

Median und Mittelwert werden unterschiedlich berechnet, sie können daher voneinander abweichen.

Beide Werte zeigen jedoch die allgemeine Tendenz an.

Linke Pole: wird bereits umgesetzt | befindet sich im Aufbau

Rechte Pole: wird angestrebt | für das Netzwerk nicht relevant



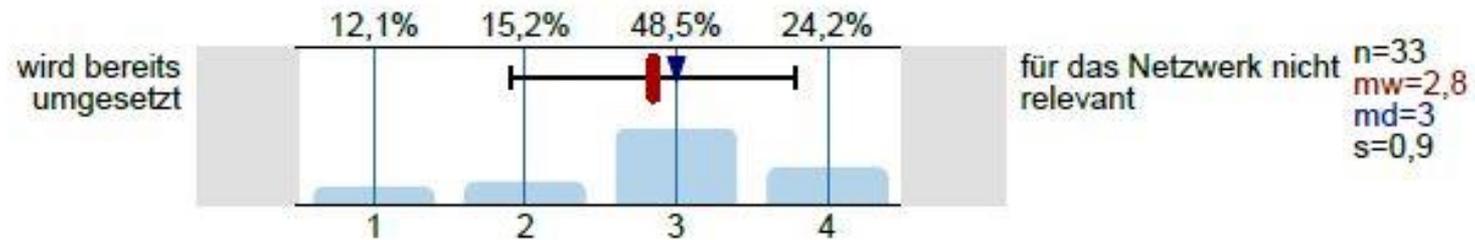
Hinweise zu den Umfrageergebnissen

2. Qualitative Auswertung

- Anonymisierte Ergebnisdarstellung
- „Clustern“ der Ergebnisse
- Überblick/Anregungen möglich

Elternpartizipation

Umfrageergebnisse



Tendenzen:

- Die Beteiligung der Eltern wird in den meisten Netzwerken angestrebt und vereinzelt bereits umgesetzt oder aufgebaut.
- Ein Viertel der Netzwerkkoordinierenden erachtet dieses Thema als nicht relevant.

Elternpartizipation

Umfrageergebnisse

- Gründe für fehlende Beteiligung -
 - Keine (zeitliche) Ressourcen oder Wissen
 - Von steuernden Koordinierungsgruppe nicht erwünscht
 - Elternvertreter vorhanden, erscheinen jedoch trotz Einladung nicht zu Gremien oder bilden nicht die Zielgruppe ab

Elternpartizipation

Umfrageergebnisse

- Maßnahmen zur Beteiligung -
 - Häufig „Beteiligung“ genannt, Umsetzungsart jedoch nicht genau definiert
 - Elternvertretung
 - Evaluation/standardisierte Befragung/Bedarfsanalyse
→ teilweise Forschungsinstitut herangezogen
 - Direkter niederschwelliger Austausch mit Eltern/Infostände/Elternforen
 - Mitbestimmung bei Angebotsinhalten

Elternpartizipation



Antje Steinborn
Landkreis Göttingen
Göttingen

erstellt am: 15.03.2018
aktualisiert am: 10.01.2019



Bedarfserhebung zu den Frühen Hilfen mithilfe von Elternbefragungen

Die Frühen Hilfen wollen Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren passgenau und abgestimmt unterstützen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollte auf die Bedarfe der (baldigen) Eltern eingegangen werden. Sie sind bei der Gestaltung und (Weiter-)Entwicklung von Hilfsangeboten von Anfang an miteinzubeziehen.

Die hier bereitgestellten (mehrsprachigen) Fragebögen dienen zur Ermittlung von Unterstützungsbedarfen im Rahmen der Frühen Hilfen aus Sicht der Eltern. Der Fragebogen umfasst 23 Multiple-Choice- und offene Fragen. Neben allgemeinen Angaben werden die Eltern befragt, welche Hilfsangebote sie bereits genutzt haben, welche Gründe dafür vorlagen und welche weiteren Angebote sie sich wünschen.

Entstanden sind die Fragebögen im Rahmen einer Kooperation von Stadt und Landkreis Göttingen sowie der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim. Sie sind Teil eines umfangreichen Programms zum Netzwerkaufbau Frühe Hilfen und Kinderschutz.

Beitrag der Seite www.inforo.online

Elternpartizipation



Silvia Müller
Stadt Lehrte
Lehrte

erstellt am: 20.09.2019
aktualisiert am: 20.09.2019

Beitrag der Seite www.inforo.online



Evaluation von Angeboten

Werte Kolleg*Innen,

im Rahmen der Frühen Hilfen werden vielerorts vielfältige Angebote der Familienförderung angeboten und gelten in vielen Kommunen als fester Bestandteil der freiwilligen Leistungen. Auch wir in Lehrte bieten Familien verschiedene Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen an und sind stets bestrebt die Angebote zu evaluieren und auf die Bedürfnisse der Adressat*Innen anzupassen. Vor diesem Hintergrund haben wir zuletzt unser Elterncafé evaluiert. Für den Evaluationsbogen haben wir und z.T. an der Elternbefragung der Region Hannover aus dem Jahr 2015 orientiert.

Neben der schriftlichen Evaluationsbögen stehen wir natürlich auch mündlich im Austausch mit den Adressat*Innen, um unsere Projekte weiterzuentwickeln.

Wir möchten unseren Evaluationsbogen gerne mit Ihnen teilen und freuen uns über Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Wie stellen Sie die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung Ihrer Angebote sicher?

Herzliche Grüße

Silvia Müller (Netzwerkkoordinatorin Stadt Lehrte)

[Beitrag_einklappen](#)

Evaluation Elterncafe.pdf

173.45 KB

Elternpartizipation

Interesse an den Bögen von Göttingen/Lehrte?

→ Bitte per Mail an das Team Frühe Hilfen wenden. Wir senden Ihnen die **Bögen auf Anfrage** gerne zu.

Elternpartizipation

Partizipationsstufen

Zivilgesellschaftliche
Eigenaktivitäten

Entscheidungsmacht übertragen

Entscheidungskompetenz
teilweise abgeben

Mitbestimmung zulassen

Lebensweltexpertise
einholen

Meinung erfragen

Informieren

Die zwei Akteursdimensionen der Partizipationspyramide

Partizipation aus
institutionell-professioneller
Perspektive

Partizipation aus der
Perspektive der Bürgerinnen
und Bürger



© [Straßburger & Rieger \(2019\): Partizipation kompakt. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.](#)

Elternpartizipation

Um sich beteiligen zu können, muss zunächst die Fähigkeit vorhanden sein, sich artikulieren zu können.

Indirektes Zitat von Herrn Dahl (Geschäftsführer BW Stiftung) im Rahmen des Beteiligungskongresses 2020

Elternpartizipation

Anregungen für den Austausch:

- Welches Ziel soll durch die Beteiligung der Eltern erreicht werden?
- Welche Stufe der Partizipation wird angestrebt/ist möglich?
- Über welche Zugänge können möglichst ALLE Eltern erreicht werden?

Elternpartizipation



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Elternpartizipation



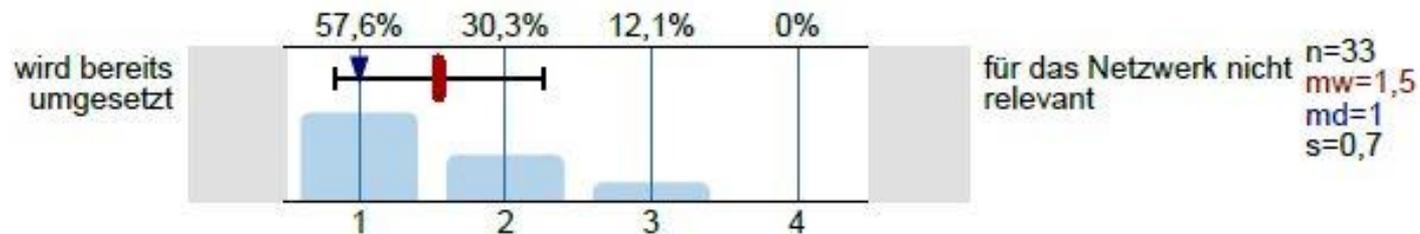
Pinwandausschnitt
www.learningapps.org

Elternpartizipation



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens



Tendenzen:

- Alle Netzwerkkoordinierenden sind um Kooperationen mit Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens bemüht.
- Mehr als die Hälfte der Befragten betreibt bereits Akquise von Partnern aus diesem Feld.

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens

Umfrageergebnisse

Genannte Netzwerkpartner

- Hebammen & Hebammenverband
- Gynäkologen
- Kinderärzte, Kinderklinik, SPZ
- Gesundheitsamt
- Kinder- und jugendärztlicher Dienst
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Weitere Kliniken & Arztpraxen – dort auch medizinisches Personal
- Hebammenschule & Schule für Krankenpflege

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens

Umfrageergebnisse

Arten des Kontakts

- Aufnahme in bestimmte Verteiler (z.B. Protokollversand, Jahresberichte)
- Einladung in eigene Qualitätszirkel/zu runden Tischen
- Teilnahme an anderen Qualitätszirkeln/runden Tischen (z.B. QZ Kinderärzte/Gynäkologenstammtisch)
- Bestimmte Akteure in Lenkungsgruppe/Steuerungsteam integriert
- Anschreiben mit Flyern
- Persönliche Ansprache/Aufsuche
- Netzwerktreffen/Fachveranstaltungen
- Arbeitsgruppen/Fachberatungsteams

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens

Umfrageergebnisse

Zentrale Aussagen

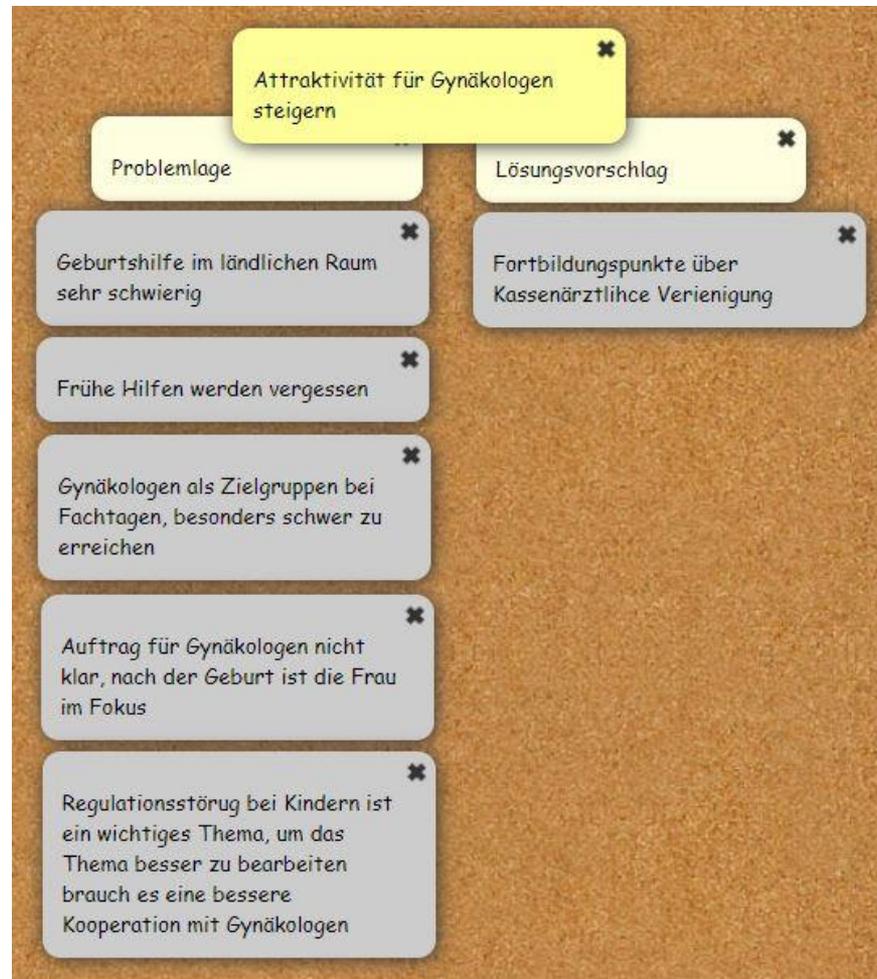
- Kooperation mit Gynäkologen gestaltet sich schwierig
- Häufig neue Ansprechpartner durch Stellenwechsel/Rente
- Teilweise akquirieren Netzwerkpartner wiederum neue Netzwerkpartner
- Teilnahme an Veranstaltungen der Gesundheitshilfe und gemeinsame Fortbildungen bieten einen Anlass für Austausch und Kooperation

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens

Anregungen für den Austausch

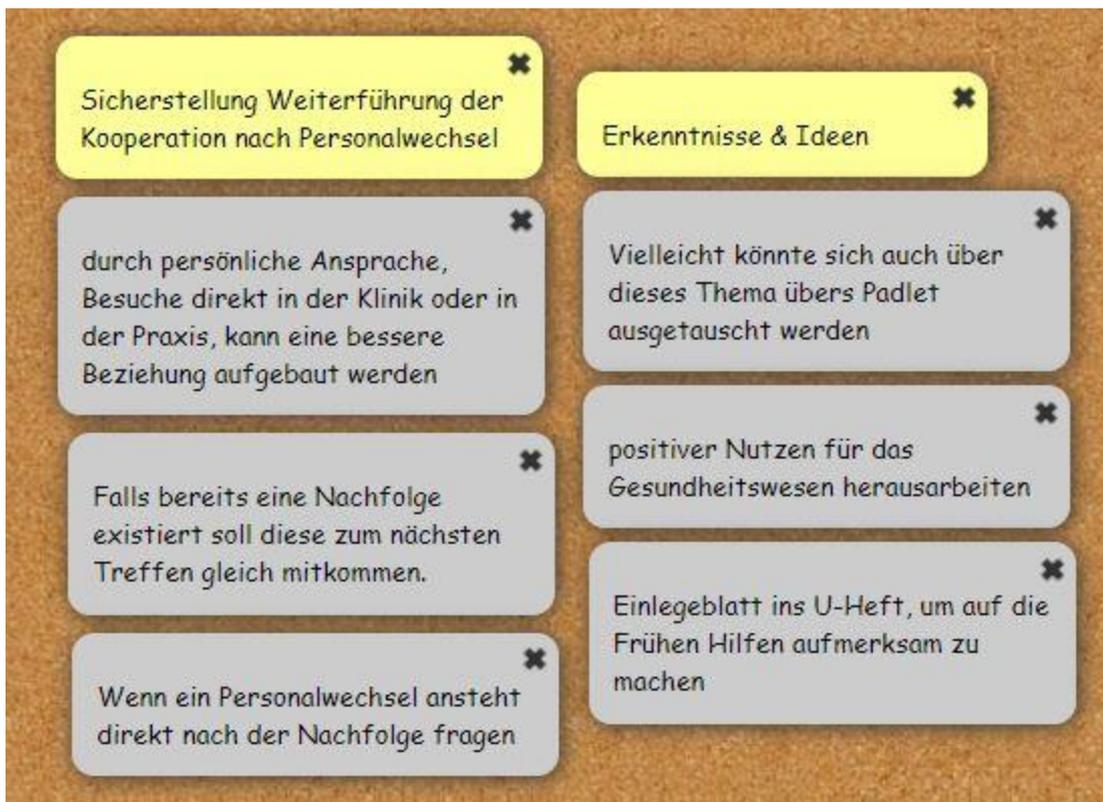
- Wie wird die Kooperation für Gynäkologen attraktiv?
- Wie kann sichergestellt werden, dass bestehende Kooperationen auch nach einem Personalwechsel weiter bestehen?
- Welche gemeinsamen Veranstaltungen mit (potentiellen) Partnern des Gesundheitswesens sind denkbar?
- Fortbildung: Inhalte, Fragen, persönliches Coaching?

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens



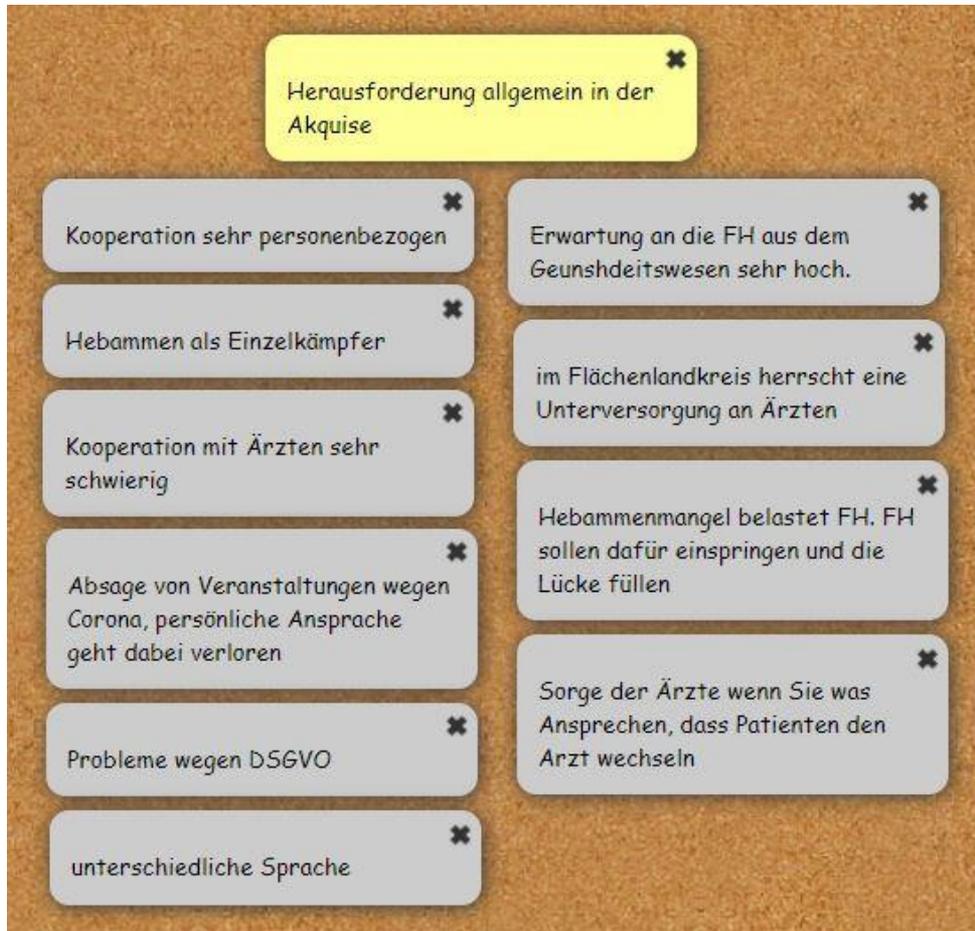
Pinwandausschnitt
www.learningapps.org

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens



Pinwandausschnitt
www.learningapps.org

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens



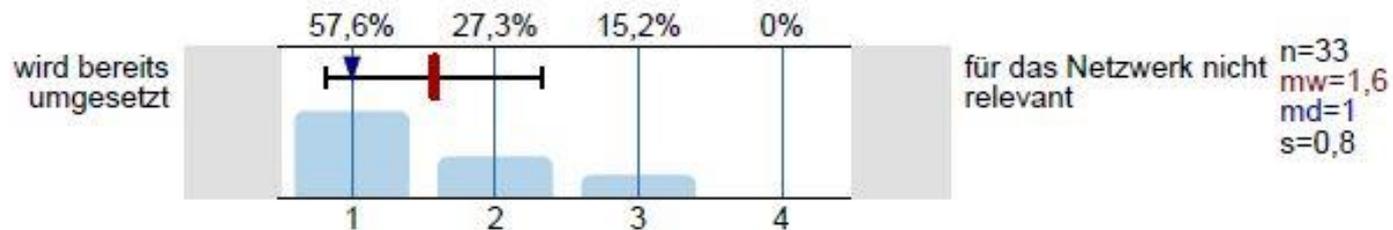
Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Akquise von Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens



Pinwandausschnitt
www.learningapps.org

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke



Tendenzen:

- Alle Netzwerkkoordinierenden sind um den qualitativen Auf-/Ausbau der Netzwerke bemüht.
- Mehr als die Hälfte der Befragten setzt den qualitativen Auf-/Ausbau der Netzwerke bereits um.

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Umfrageergebnisse

Gremien/Austauschplattformen

- Arbeitskreissitzungen
- Netzwerktreffen
- Austauschtreffen
- Qualitätszirkel
- Steuerungsgruppen
- Unterarbeitsgemeinschaften
- Kooperationsgespräche

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Umfrageergebnisse

Eingesetzte Instrumente

- Supervision
- Überprüfung
- Evaluation
- Bestands- & Bedarfsanalysen

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Umfrageergebnisse

Ausgebaute Bereiche (1)

- Fachtage mit anderen Fachbereichen
- Aufteilung in Sozialräume
- Einbindung in die Jugendhilfeplanung
- Ausarbeitung von Verfahrensstandards
- Gemeinsame Zielsetzungen

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Umfrageergebnisse

Ausgebaute Bereiche (2)

- Öffentlichkeitsarbeit
- Newsletter
- Pflege der Kooperationsbeziehungen
- Verstärkung von Angeboten
- Einbezug der Netzwerkteilnehmer in Themenauswahl für Veranstaltungen

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Anregungen für den Austausch

- Was zeichnet für Sie einen „qualitativen Auf-/Ausbau“ aus?
- In welchen Bereichen möchten Sie Ihre Strukturen qualitativ weiter auf- bzw. ausbauen und benötigen dazu Anregungen?
- Welche Bereiche lassen sich nur schwer auf- bzw. ausbauen? Welche Hindernisse gibt es zu überwinden?

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

In welchen Bereichen möchten Sie Ihre Strukturen qualitativ weiter auf- bzw. ausbauen und benötigen dazu Anregungen?

Newsletter, um Informationen zu transportieren
zielgruppenspezifisch
Fachkräfte/Familien?

Homepage über die Angebote eingestellt werden

Bündelung der Informationen für Familien
Beispiel: <https://www.landkreis-karlsruhe.de/Service-Verwaltung/Themen-Projekte/Familie-Jugend/Fr%C3%BChe-Hilfen/> [Link]

Wie wird die Verbindlichkeit des Netzwerks geschaffen? Vor allem auch während Corona-Zeit ohne direkten Kontakt?

Social Media - Schwierigkeiten (Datenschutz - Accountrechte, Kommentarfunktion, Erreichbarkeit/Erwartungshaltung)
Zentrale Pressestelle, die Angebote/Veranstaltungen/Infos über Social Media präsentieren & Kommentare/Nachrichten an FH Team weiterleiten

Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Welche Bereiche lassen sich nur schwer auf- bzw. ausbauen?
Welche Hindernisse gibt es zu überwinden?

Was bedeutet lokal? Woran macht man einen Sozialraum fest? (Bsp. Schuleinzugsgebiete)

ASD Einsatzgebiete wurde nicht als sinnvoll erachtet -> Umfrage, Partner entscheiden selbst ihre Zugehörigkeit, wird regelmäßig angepasst

Das Thema Verbindlichkeit der Beteiligung im Netzwerk

2020: Status quo beibehalten

Austausch aktiv halten

Corona hat zu einer Verschlechterung der Kooperation mit den Geburtskliniken geführt - keine Kapazitäten

Zugang über Kliniksozialdienst?

Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke

Netzwerk Frühe Hilfen - Abfrage zur Aktualisierung der Kontaktdaten (in Bearbeitung)

Bitte füllen Sie, wenn möglich alle Felder aus. Sie erhalten weiterhin alle wichtigen Informationen zu den Frühe Hilfen im Landkreis Karlsruhe.

Beispiel einer Umfrage via MS Teams

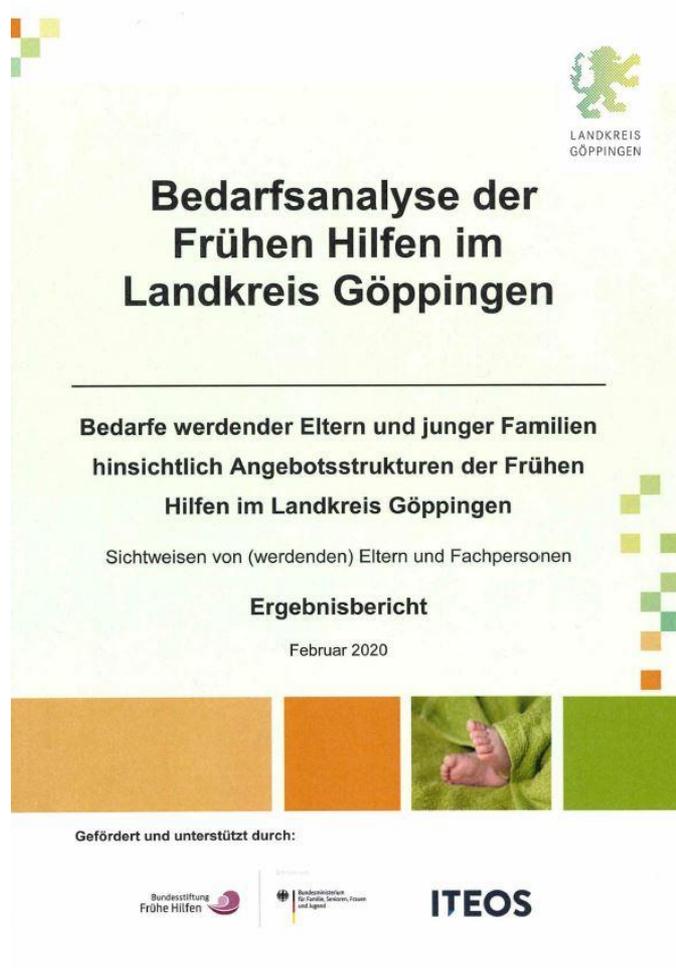
* Erforderlich

1. Name der Institution *

2. Funktion (z.B. Kita-Leitung, Integrationsmanagement etc.) *

3. Bereich/Abteilung (z.B. Bereich "Gesundheit"/Abteilung "Frühförderung") *

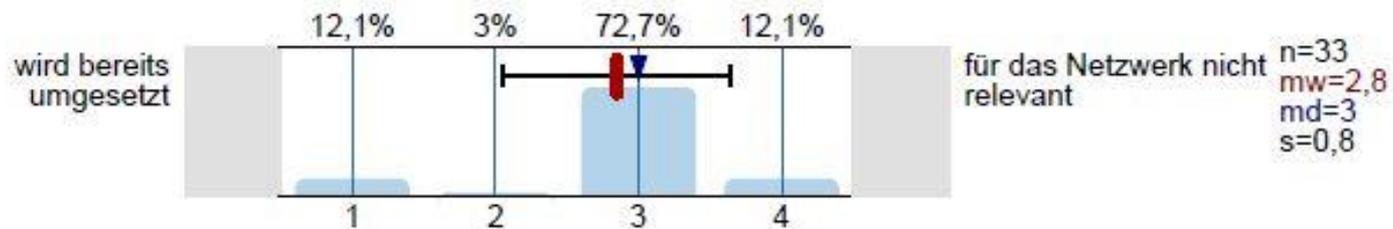
Qualitativer Auf-/Ausbau der Netzwerke



Beispiel einer Bedarfsanalyse

(Bei Interesse nähere Informationen bitte direkt beim LK Göppingen einholen)

Väter als Zielgruppe



Tendenzen:

- Die überwiegende Mehrheit der Netzwerkkoordinatoren strebt es an, Väter als Zielgruppe zu erreichen.
- Vereinzelt scheinen hierzu bereits Ansätze zur Umsetzung vorhanden zu sein.

Väter als Zielgruppe

Umfrageergebnisse

- Häufig Realisierung über STÄRKE-Angebote (Treff „Väterzeit“, „Vater sein und Vater bleiben“,...)
- Örtlichen Väterinitiativen werden einbezogen
- Teilweise werden Angebote trotz Werbung nur spärlich in Anspruch genommen → Arbeitszeiten/Öffnungszeiten der Einrichtungen unpassend?
- Angebote am Wochenende/aktive Angebote werden eher angenommen (Willkommensfrühstück, erlebnispädagogische Angebote,...)

Väter als Zielgruppe

Umfrageergebnisse

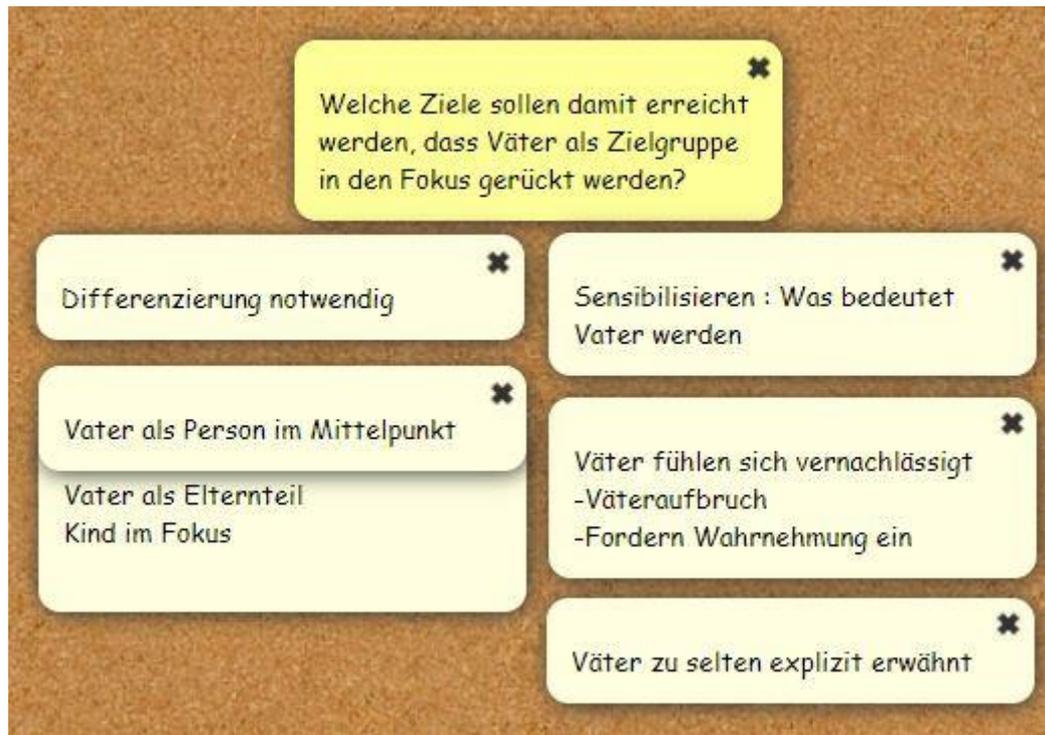
- Einige Kreise möchten nicht differenzieren → Fokus liegt darauf, bei Hilfen/Angeboten beide Elternteile gleichzeitig zu erreichen/einzubinden
- Gemeinsame Termine, bei denen Kinderbetreuung organisiert werden muss, häufig schwierig realisierbar
- Onlineangebot wurde auch während Lockerungen beibehalten, da am Abend häufig beide Elternteile teilgenommen haben

Väter als Zielgruppe

Anregungen für den Austausch

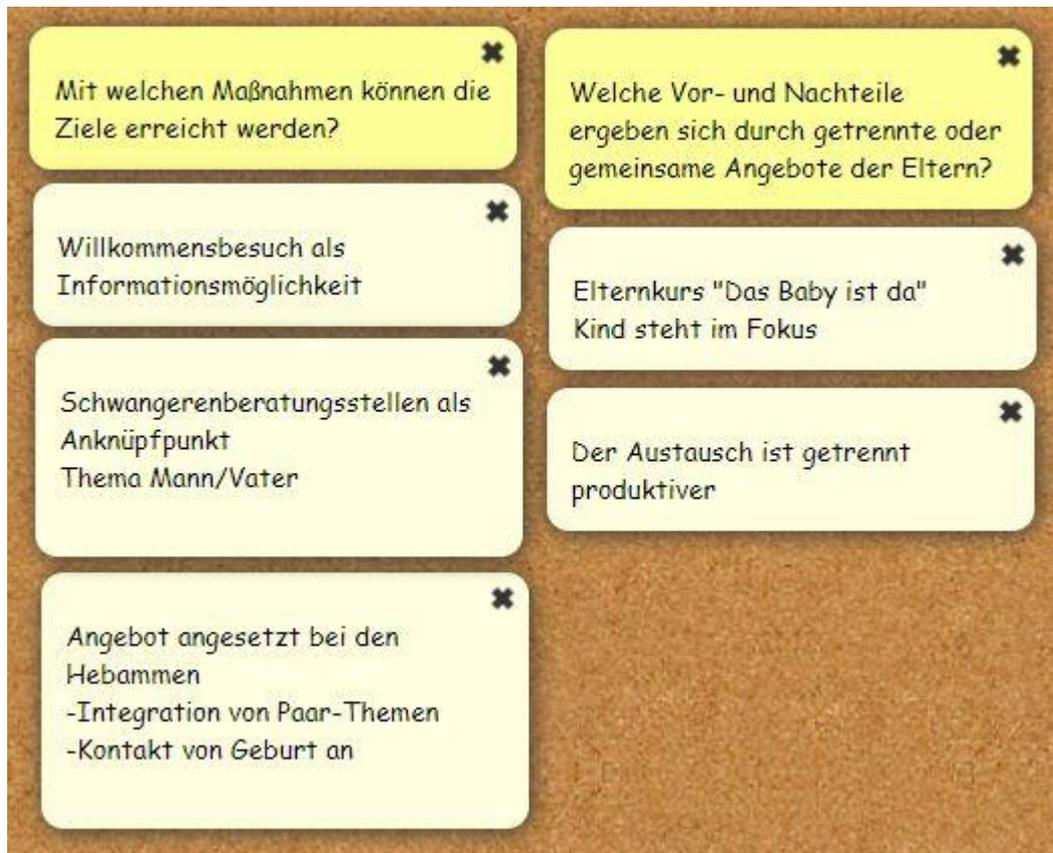
- Welche Ziele sollen damit erreicht werden, dass Väter als Zielgruppe in den Fokus gerückt werden?
- Mit welchen Maßnahmen können die Ziele erreicht werden?
- Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch getrennte oder gemeinsame Angebote der Eltern?

Väter als Zielgruppe



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Väter als Zielgruppe



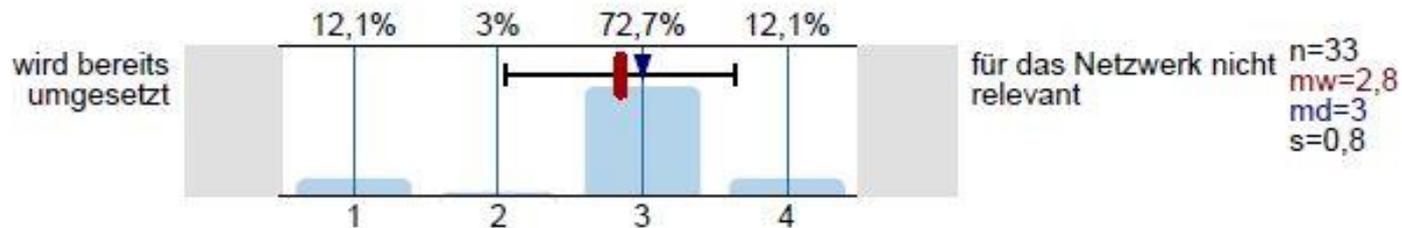
Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Väter als Zielgruppe



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige



Tendenzen:

- Die überwiegende Mehrheit der Netzwerkkoordinatoren strebt die längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige an.
- Vereinzelt scheinen hierzu bereits Ansätze zur Umsetzung vorhanden zu sein.

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige

Umfrageergebnisse

- Formen: Familienpaten, Familienbegleiter, Wellcome, Nachbarschaftshilfe
- Aufstellung unterschiedlicher „Profile“ der Ehrenamtsangebote für unterschiedliche Lebenssituationen der Eltern
- Kontakt zu anderen Akteuren, z.B. den Paten eines AK Asyl, Familienzentren
- Kinderschutzbund als Träger für Familienpatenmodell

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige

Umfrageergebnisse

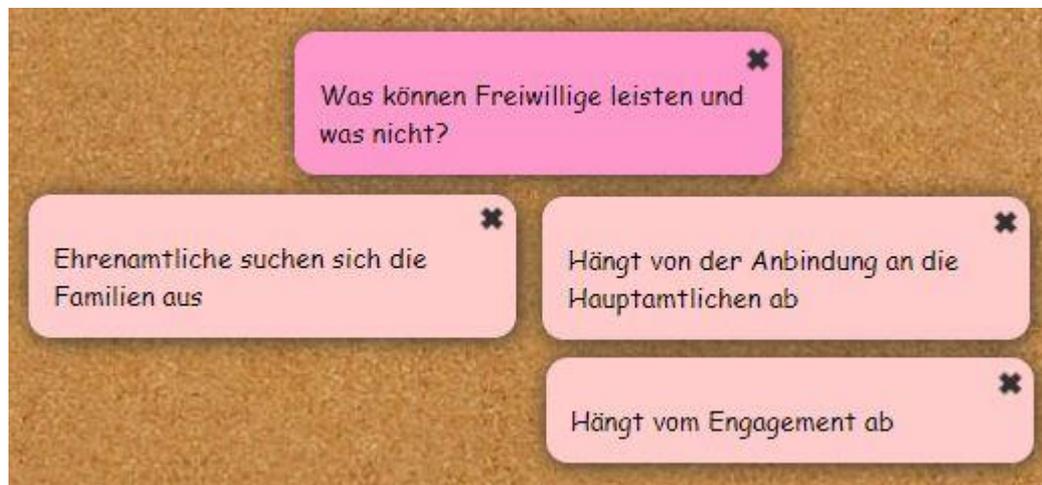
- Bedarf: Weiterführung des Angebots auch über die Altersgrenze des dritten Lebensjahrs hinaus
- Werbung nötig - Akquise häufig schwierig, ohne in Konkurrenz mit anderen Systemen zu stehen
- Einsätze werden komplexer: mehr Fortbildungsbedarf, da häufig intensivere und längere Begleitung
- Es entstehen wertvolle Beziehungen und teilweise auch Freundschaften

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige

Anregungen für den Austausch

- Was können Freiwillige leisten und was nicht?
- Wie kann die Grenze zwischen ehrenamtlicher und professioneller Begleitung gewahrt werden?
- Welche Modelle in der Akquise, Trägerschaft, Umsetzung und Begleitung von Freiwilligen sind vorstellbar?

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige



Pinnwandausschnitt
www.learningapps.org

Fachkräfte der GFB

1. Lesen Sie sich die Inhalte der drei nächsten Folien aufmerksam durch.
2. Nutzen Sie die drei Anregungsfragen, um in einen gemeinsamen Austausch zu kommen.
3. Notieren Sie Ihre Ergebnisse gemeinsam auf der digitalen Pinnwand: <https://learningapps.org/watch?v=p0jikjenc20>

Tipps:

Um einen neuen Zettel zu generieren, klicken Sie oben links auf das **Notizblocksymbol**. 

Ein Teilnehmer der Gruppe kann auf Wunsch seinen **Bildschirm** über dieses Symbol  die Folien/die Pinnwand mit den anderen „**teilen**“, diese können dann die Inhalte sehen, aber nicht auf Ihren Bildschirm zugreifen.

Fachkräfte der GFB

Aktuell ist ein **Fachkräftemangel** im Bereich der **Hebammen** deutlich spürbar. Dieser sollte sich im Zuge der **Akademisierung der Ausbildung** zunehmend legen.

Durch die Umstellung der Ausbildung zu einem Studiengang besteht für die Studierenden die Möglichkeit, direkt das erste Modul der Weiterbildung zur Familienhebamme als Wahlmodul in ihr Studium zu integrieren. Die Weiterbildung wird dadurch attraktiver.

Fachkräfte der GFB

In Baden-Württemberg gibt es unterschiedliche Erfahrungen hinsichtlich der **Stellenbewertungsverfahren**. Die **Eingruppierung** der Fachkräfte der GFB fallen je nach durchführendem Institut sehr unterschiedlich aus.

Dem NZFH wurden einzelne Erfahrungsberichte wiedergespiegelt und werden aktuell auf Bundesebene diskutiert. Auch die Berufsverbände sind dabei involviert.

Fachkräfte der GFB

In den Stadt- und Landkreisen werden die Fachkräfte der GFB sehr unterschiedlich integriert.

Es gibt große Unterschiede in der **Festanstellung** bzw. **freiberuflichen Tätigkeit** und **Eingruppierung** bzw. **Honorierung**.

Dadurch können vereinzelt zwischen den Kreisen ungewollte Konkurrenzen entstehen.

Fachkräfte der GFB

Anregungen für den Austausch

- Wie können „Konkurrenzen“ zwischen den Kreisen verhindert werden?
- Wie kann die Gewinnung und Bindung von Fachkräften der GFB sichergestellt werden?
- Welche Schwierigkeiten zeigen sich in Bezug auf die Fachkräfte der GFB?

Fachkräfte der GFB



Pinnwandausschnitt www.learningapps.org